Ansprechpartner*innen Station 56 B2

Station
Stationstelefon | **089 4562-3692**
Fax | **089 4562-3949**
Patiententelefon | **089 4562-3861**

Oberarzt*ärztin
Telefon | **089 4562-0**
Fax | **089 4562-3309**

Stationsärzte
Telefon | **089 4562-0**
Angehörigensprechstunde Vereinbarung

Sozialarbeiter*in
Telefon | **089 4562-3638**
Angehörigensprechstunde nach Vereinbarung

Fachambulanz
Telefon | **089 4562-3076**
Fax | **089 4562-3373**
E-Mail | **alters-ambulanz.iak-kmo@kbo.de**
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München
Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen
Station 56 B2 | Ringstraße 56 B | 85540 Haar
Postanschrift: Postfach 1111 | 85529 Haar

Weitere Informationen unter
Tel | 089 4562-3028
Fax | 089 4562-3949
E-Mail | st-56-b2.iak-kmo@kbo.de
Web | kbo-iak.de

Chefarzt
Priv. Doz. Dr. Jens Benninghoff | 089 4562-3574
Fax | 089 4562-3309
E-Mail | sekretariat-zfae.iak-kmo@kbo.de

Pflegedienstleitung
Clara Schumacher | 089 4562-3574
E-Mail | clara.schumacher@kbo.de

Besuchszeiten:
Werktags 14.00 bis 19.00 Uhr
Wochenende und Feiertag 10.00 bis 19.00 Uhr

Patientenfürsprecher | **089 4562-2740**
Dr. h.c. Ramona Schumacher und Heinz Wamser

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Peter Brieger
Pflegedirektorin: Brigitta Wermuth

© kbo-iak 2024

kbo Isar-Amper-Klinikum REGION MÜNCHEN
Zuverlässig an Ihrer Seite

Station 56 B2 Akutgeriatrie mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt

Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:in ihrer aktuellen Version

Liebe Angehörige und Betreuer*innen,

um unseren Patient*Innen den Aufenthalt auf der Station angenehm zu gestalten und dem Pflegepersonal die Betreuung und Pflege zu erleichtern, haben wir für Sie dieses Informationsblatt erarbeitet.

Die Schwerpunkte der Station 56 B2 liegen auf der vollständigen und raschen Erfassung alterstypischer sowohl psychischer als auch körperlicher Störungen und Gefährdungen durch ein umfassendes und berufsübergreifendes geriatrisches Assessment.

Die Behandlung erfolgt medikamentös (psycho -/neuropharmakologisch und somatisch) sowie insbesondere im Rahmen eines intensiven Einzel– und Gruppentherapieangebots unter Einbeziehung sämtlicher therapeutischen Berufsgruppen.

Ziele sind Förderung oder zumindest Erhalt vorhandener Kompetenzen, Maximierung der Selbständigkeit und Optimierung der Lebensqualität unserer Patienten*Innen. Im Einzelfall ist ein spezifisches palliativmedizinisches Behandlungsregime möglich.

Ein breit gefächertes Therapieangebot steht zur Verfügung:

- Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- Musiktherapie
- Physiotherapie
- Physikalische Therapie
- Logopädie

Wir benötigen für den Aufenthalt:

- Name der Krankenversicherung und Versichertennummer
- Medizinische Ausweise, Medikamente-, Allergien-, usw.
- Elektrorasierer (Akku)
- Körperpflegeprodukte, Zahnbürste, Prothesenschale, Prothesenreinigungstabs, Haftcreme, usw.
- Feste Straßenschuhe, Hausschuhe, Turnschuhe
- Wenn vorhanden: Hörgeräte, Zahnprothese, Brillen, Gehstock, Rollstuhl, Rolator, usw.
- Bequeme Kleidung in ausreichender Menge zum Wechseln; bitte die Kleidung nach Möglichkeit beschriften

Das Team der Station 56 B2 würde sich darüber freuen, wenn die Schmutzwäsche regelmäßig abgeholt wird und durch saubere Wäsche ersetzt wird.

Berücksichtigung finden sollte, dass die Patient*innen bei einer Inkontinenz mehrmals am Tag umgekleidet werden müssen und somit ein größerer Bedarf an Kleidung entsteht. In dringenden Fällen stehen Waschmaschine und Trockner zur Verfügung. Um das Risiko, dass private Kleidung und Gegenstände vertauscht werden, gering zu halten, wäre es hilfreich, wenn Sie Ihre Kleidung mit Namen kennzeichnen könnten.

Bitte beachten Sie, dass wir leider nicht für den Verlust von Wertgegenständen (Schmuck, Uhr, Ringe, usw.) auf unserer Station haften können und infolgedessen wäre es ratsam, wenn Sie auf deren Mitbringen verzichten würden.

Für Ihre und unsere Sicherheit bitten wir Sie darum, den Patient*innen keine gefährlichen Gegenstände, Medikamente oder alkoholische Getränke zu überlassen. Für die Aufbewahrung von Rauchwaren während des Aufenthalts der Patient*in auf unserer Station ist das Pflegepersonal zuständig. Geben Sie diese bitte zu Beginn dort ab.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die/der Patient*in am Entlassungstag einen Arzttermin benötigt, um eine verlässliche Ausstellung des Rezeptes für die verordneten Medikamente zu gewährleisten.

Zu guter Letzt möchten wir Sie darauf hinweisen, dass unser Pflegepersonal aufgrund der geltenden Datenschutzrichtlinien telefonisch keine Auskünfte geben darf.